

Kleine Anfrage

Abg. Fruck (Grüne)

Hannover, den 20. 11. 1982

Betr.: Geplantes Naturschutzgebiet „Dammspolder“, Landkreis Aurich

Seit 1976 bemüht sich der Landesverband Niedersachsen e. V. des Deutschen Bundes für Vogelschutz um die Sicherstellung als Naturschutzgebiet des Dammspolders und des Dammspolderhellers östlich von Westeraccumersiel im Landkreis Aurich wegen der hervorragenden Bedeutung dieser Flächen als Brutgebiet von Limikolen und als Rastgebiet von Schwimmvögeln und Limikolen. 1978 soll der Niedersächsische Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten dem DBV die Schutzwürdigkeit des Gebietes bestätigt haben. Des Weiteren soll von ihm bestätigt worden sein, daß die Bezirksregierung Weser-Ems in Oldenburg die Unterschutzstellung dieser Bereiche als Naturschutzgebiet plant. Die Voraussetzungen zur Ausweisung als Naturschutzgebiet waren gut, da sich alle Flächen in domänenfiskalischem Eigentum befanden. Bisher sind jedoch lediglich die Vordeichbereiche im Rahmen der Unterschutzstellung des Wattenmeeres zum Landschaftsschutzgebiet erklärt worden.

Völlig ohne Beteiligung der Naturschutzverbände wurden jetzt ca. 80 ha der schutzwürdigen Polderflächen an einen Landwirt verkauft, der sofort ca. 12 ha des Polders in Ackerland umgewandelt hat. Diese Fläche ist als Brutgebiet verloren; es ist zu befürchten, daß auch der übrige Polder einer intensiven landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt wird.

Verkäufer der Polderfläche ist das Domänenrentamt in Norden, gleichzeitig auch Bauamt für Küstenschutz (Amtsleiter Reg.-Direktor Erchinger).

Ich frage die Landesregierung:

1. Trifft es zu, daß der Niedersächsische Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten dem DBV (Deutscher Bund für Vogelschutz) 1978 die Schutzwürdigkeit des „Dammspolders“ bestätigt hat?
2. Trifft es zu, daß die Bezirksregierung Weser-Ems seit 1978 beabsichtigt, das Gebiet „Dammspolder“ als Naturschutzgebiet auszuweisen?
3. Wenn ja, wie ist der Stand des Unterschutzstellungsverfahrens?
4. Hat die zuständige Landesbehörde (Domänenrentamt in Norden) den Verkauf der domänenfiskalischen Eigentumsflächen an einen Landwirt mit der Landesregierung abgestimmt?

Wenn ja, wie begründet die Landesregierung den Verkauf der Polderfläche?

Wenn nein, mißbilligt die Landesregierung den Verkauf von Teilen des geplanten Naturschutzgebietes durch das Domänenrentamt?

5. Warum ist es der Bezirksregierung Weser-Ems innerhalb von 4 Jahren nicht gelungen, zumindest eine einstweilige Sicherstellung des Gebietes zu erreichen?

Fruck

(Ausgegeben am 7. 12. 1982)